

Niederschrift der Sitzung des Ortsteilrates Bischleben-Stedten am 15.03.2016

Sitzungsort:	Jugend- u. Bürgerhaus, Lindenplatz 6, 99094 Erfurt-Bischleben-Stedten
Beginn:	19:00 Uhr
Ende:	20:15 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ortsteilrates:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ortsteilrates:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter:	Herr Queck
Schriftführerin:	Frau Kausch

Tagesordnung:

<u>I.</u>	<u>Öffentlicher Teil</u>	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung durch den Ortsteilbürgermeister	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 16.02.2016	
4.	Einwohnerfragestunde	
5.	Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen OR	
6.	Ortsteilbezogene Themen	
7.	Informationen	

1. Eröffnung durch den Ortsteilbürgermeister

Der Ortsteilbürgermeister eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung der Ortsteilratsmitglieder, sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Änderungsanträge werden nicht gestellt, somit wird gemäß der vorliegenden Tagesordnung verfahren.

**3. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom
16.02.2016**

Die Niederschrift ging allen Ortsteilratsmitgliedern mit der Einladung zu. Änderungen / Ergänzungen werden nicht beantragt. Die Niederschrift wird genehmigt.

bestätigt

Ja 5; Nein 0; Enthaltung 0; Befangen 0;

4. Einwohnerfragestunde

Zu diesem TOP besteht kein Beratungsbedarf; Einwohner sind nicht anwesend.

5. Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen OR

Dringliche Entscheidungsvorlagen des Ortsteilrates liegen nicht zur Beratung vor.

6. Ortsteilbezogene Themen

Von Anwohnern des Hamburger Berges wurden Fragen an den Ortsteilrat herangetragen:

- Wann erfolgt in diesem Bereich der Anschluss an den Abwassersammler?
- Wie sollen Betroffene die immens hohen Abwassergebühren zahlen, falls die Deckelung, die bis 2019 beschlossen wurde, entfällt?
- Für viele Grundstückseigentümer bleibt dann nur noch der Verkauf als Alternative!

Hintergrund: Vor ca. drei Wochen schrieb eine betroffene Familie vom Hamburger Berg den Entwässerungsbetrieb mit obiger Fragestellung an. Bisher gab der Eigenbetrieb weder eine Antwort noch einen Zwischenbescheid. Für die Betroffenen sind das aber existenzielle Fragen!

Im Vorfeld wurde im Umwelt- und Naturschutzamt eine Alternativ-Lösung vorgeschlagen: Mehrere Grundstückseigentümer des Hamburger Berges wollten sich zusammentun, um eine gemeinsame, vollbiologische Kläranlage zu bauen.

Dieser Vorschlag wurde wegen der Trinkwasserschutzzone II abgelehnt.

Der Werkleiter des Entwässerungsbetriebes ist in die Ortsteilratssitzung einzuladen. Hier soll er Stellung beziehen, wann der Anschluss Hamburger Berg realisiert wird und zusätzliche Alternativen aufzeigen.

Vom Ortsteilrat wird zu dieser Problematik ergänzt: Es ist nicht einzusehen, weshalb Festanwohner eine teure Abwasserentsorgung zahlen sollen, während in den nahegelegenen Kleingartensiedlungen – hier speziell Butterberg – keine abflusslosen Gruben existieren und die hier produzierten Abwässer in der Trinkwasserschutzzone II einfach "versickern".

- Gärten Am Steinbach:

Eine schriftliche Beantwortung des diesbezüglich vom Ortsteilrat aufgestellten Fragekatalogs wird die Untere Wasserbehörde nicht beantworten, stattdessen wird der Ortsteilbürgermeister als Mitarbeiter telefonisch in Kenntnis gesetzt.

Diese Aussage traf das Fachamt auf Nachfrage der Ortsteilbetreuerin.

Herr Queck will in diesem Zusammenhang erfragen, in welchen Grundstücken – auch in Kleingartenanlagen – regelmäßig Abwasser / Fäkalschlamm abgefahren wird.

- Dorstbornstraße / Zum Kalkhügel:

Der Ortsteilbürgermeister erläutert den vorliegenden Beschilderungsplan zu diesem Areal. Der Ortsteilrat stimmt dieser Handhabung zu.

Das Original wird also mit Unterschrift Herr Queck an das Verkehrsamt zurückgesendet und von dort die Schilderstellung beauftragt.

- Bürgerantrag Milchgasse:

Anwohner der Milchgasse wandten sich an das Verkehrsamt mit der Bitte, dass hier keine Einbahnstraße, aber ein zweiter Spiegel gewollt ist. Zudem soll am Ortseingang, besser aber die gesamte Ortslage (besonders Bushaltestellen und am Kindergarten) mit 30 km/h ausgeschildert werden.

7. Informationen

Der Ortsteilbürgermeister informiert:

- Über eine erteilte Baugenehmigung in der Tellstraße.

gez. Queck
Ortsteilbürgermeister

gez. Kausch
Schriftführerin